

# Tätigkeitsbericht Ingo Höft

Der nachfolgende Bericht beschreibt die Tätigkeiten von Ingo Höft im Rahmen seines Amtes als Generalsekretär des Landesvorstands Rheinland-Pfalz der Piratenpartei Deutschland im Zeitraum vom 11.05.2014 bis zum 06.06.2015.

## 1. Allgemeine Tätigkeiten

Die Übernahme der Tätigkeiten als Generalsekretär gestaltete sich situationsbedingt anfangs schwierig, da eine geordnete Amtsübergabe nur bedingt statt fand. Auch hatte ich wochenlang keinen Zugang zu den Mitgliedsdaten und die Mitgliederverwaltung konnte nur durch einen noch bestehenden Beauftragten aufrecht erhalten werden.

Einen großen Teil der Arbeit verbrachte ich damit, die Mitgliedsdaten weiter zu konsolidieren. Das betraf vor allem die Erkennung der Stimmberechtigung und des Zahlungsstandes jedes Mitglieds, um einen geregelten Beitragseinzug zu gewährleisten. Den Erfolg dieser Bemühungen zeigt die Zahlerquote, bei der Rheinland-Pfalz stets an der Spitze steht, teilweise mit großem Abstand.

Des Weiteren betrieb ich erheblichen Aufwand in der datentechnischen Organisation der Mitgliedsdaten, wie die Verknüpfung mit den offiziellen Gemeindedaten und den Wahlkreisen zur Landtagswahl, als auch die Definition von Vorgängen wie Infos, Einladungen, Akkreditierungen, oder Mahnungen. Dieses ermöglicht uns nun eine effektive verwaltungstechnische Unterstützung des Landtagswahlkampfes, wie z.B. die Organisation von Aufstellungsversammlungen und Erstellung von Akkreditierungslisten. Für definierte Aufgaben erforderliche Mitglieder-Informationen können an Berechtigte nun schnell und zuverlässig bereit gestellt werden.

## 2. Daten in Datenbank

All dies wurde nur möglich durch die Datenhaltung in einer eigenen professionellen relationalen Datenbank, der Piratendatei. Diese ist vom Datenschutzbeauftragten audithiert, genügt also den strengen Datenschutzbestimmungen unserer Partei. Die Piratendatei bezieht ihre Daten vom bundesweiten CRM als führendem System. Ergebnisse von Auswertungen fließen dann zurück ins CRM. Nach anfänglich kritischer Bewertung der Piratendatei durch die Bundes-IT, ist man nun überein gekommen, deren Entwicklung zu unterstützen. Dazu soll als erstes eine Schnittstellenbeschreibung zur Vorabkontrolle durch den Datenschutzbeauftragten erstellt und die Piratendatei in der Entwicklungsumgebung "github" der Bundes-IT zur Verfügung gestellt werden.

## 3. Organstreitverfahren

In den Berichtszeitraum fällt auch die Verfassungsbeschwerde und das Organstreitverfahren des Landesverbandes gegen den Landtag, wofür ich im Vorstand als Berichterstatter benannt wurde. Bei der Verfassungsbeschwerde ging es darum, dass geschlechtsspezifische Hinweise auf dem Wahlzettel mit abgedruckt werden sollten. Dagegen haben einzelne Piraten, die vom Landesverband unterstützt wurden, stellvertretend für die Partei Verfassungsbeschwerde eingereicht. Wie ihr wisst, haben wir dabei in ganzer Linie obsiegt. Die Wahlzettel durften die vorgesehenen Hinweise nicht enthalten.

Die Verfassungsbeschwerde betraf die eigentliche Wahlhandlung direkt. Nun gibt es im Vorfeld der Wahl aber auch gesetzliche Vorgaben zu geschlechtsspezifischen Angaben, z.B. bei Aufstellungsver sammlungen und bei amtlichen Bekanntmachungen dazu. Dagegen ist nun die Partei direkt in einem Organstreitverfahren vorgegangen. Leider hat der Landesverfassungsgerichtshof unsere Auffassung nicht geteilt und diese Angaben für zulässig erklärt.

Frankenthal, den 6. Juni 2015

Ingo Höft